

TED

BAV 2014

26.03.14

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

In welcher Rolle sind Sie hier auf der Konferenz?

- 1) Als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der bAV
 **61 %**
- 2) Als Arbeitgeber bzw. Pensionsmanager, der für die Umsetzung im Unternehmen verantwortlich ist
 **39 %**

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

1. Frageblock:

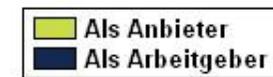
Volatile Kapitalmärkte und die Auswirkungen auf die bAV

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Wie lange wird die aktuelle Niedrigzinsphase noch anhalten?

1) noch maximal 3 Jahre



2) auf jedenFall mittelfristig, vielleicht 4 bis 8 Jahre



3) noch sehr lange, 10 Jahre und mehr



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Worin liegt Ihrer Meinung nach die größte Bedrohung der bAV durch die niedrigen Zinsen?

- 1) Belastung der Unternehmensbilanzen durch ansteigende Passiva



- 2) Provider wie Versicherungen und Pensionskassen geraten in Existenznöte



- 3) Erwartete Leistungen sind nicht aufrecht zu erhalten



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Was ist das derzeit größte Risiko für die Kapitalmärkte?



2) Zinswende und Inflationsgefahr



3) Globale Risiken, wie z.B. Bürgerkriege in arabischen Ländern, Krisen in den Emerging Market-Ländern, Entwicklung in China, Machtpolitik in Russland



15. Handelsblatt Jahrestagung Betriebliche Altersversorgung 2014

2. Frageblock:

Innovative Garantieprodukte für die BAV

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Welche Rahmenbedingungen belasten die Anbieter von Garantieprodukten am schwerwiegendsten?

1) dauerhafter Niedrigzins



2) Solvency II



3) Immer mehr Kostentransparenz und Aufklärungspflichten



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Wodurch sind die zu erwartenden Veränderungen bei Garantieprodukten am ehesten charakterisiert?

1) Übergang zu Abschnittsgarantien



2) Klassischer Hybridansatz: Fondsgebundene Produkte mit kleinem Garantiezins



3) Produkte werden entlang der Dimensionen Rendite, Garantie, Flexibilität, Laufzeit und Biometrie völlig neu austariert



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Worin könnte Ihrer Meinung nach eine Kompensation reduzierter Garantien bestehen?



3. & 4.Frageblock

27.03.2014

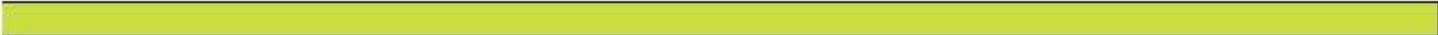
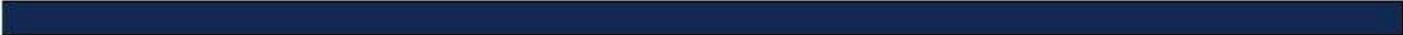
15. Handelsblatt Jahrestagung
Betriebliche Altersversorgung 2014

Intro Differenzierungsfrage

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

In welcher Rolle sind Sie hier auf der Konferenz?

- 1) Als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der bAV
 51 %
- 2) Als Arbeitgeber bzw. Pensionsmanager, der für die Umsetzung im Unternehmen verantwortlich ist
 49 %

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

3. Frageblock:

Optimierungsstrategien für Versorgungspläne

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Worauf sollten sich Optimierungsstrategien für bestehende Zusagen in erster Linie konzentrieren?

1) Reduzierung von Arbeitgeberrisiken



2) Verbesserte Kommunikation



3) Prozessqualität und -effizienz

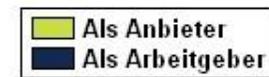


15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Welche Aussage charakterisiert die Situation in Ihrem Unternehmen am ehesten?

1) Wir sind noch voll in der Welt der Leistungszusagen



2) Wir haben weitgehend auf Beitragsorientierung (ggf. mit Besitzständen aus Altregelungen) umgestellt, nutzen aber Leistungszusagen noch für die oberen Führungskräfte



3) Wir sind zu 100% Beitragsorientiert und denken über die Ausdehnung der Beitragszusage mit Mindestleistung nach

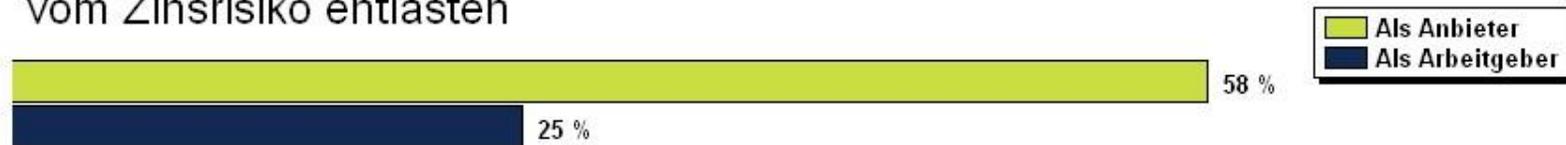


15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Wie schätzen Sie die Zukunft wertpapiergebundener Zusage ein?

- 1) Die Verbreitung wird generell zunehmen, weil diese Zusagen den Arbeitgeber vom Zinsrisiko entlasten



- 2) Ich sehe keine große Zukunft, da die Verlagerung des Zinsrisikos auf den Arbeitnehmer der bAV die Attraktivität nimmt



- 3) Kongruente Rückdeckung durch fondsbasierte Versicherung könnte ein interessantes Modell werden



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

4. Frageblock:

Benefits-Konzepte im demografischen Wandel

15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Welche ist nach Ihrer Meinung die wichtigste Anforderung an eine bAV aus der Sicht von jungen Mitarbeitern?

1) Gute BU/EU-Absicherung



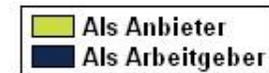
2) Hoher Sparanteil als Zinsträger für Altersleistung



3) Verlustfreie Mitnahmemöglichkeit bei Arbeitgeberwechsel



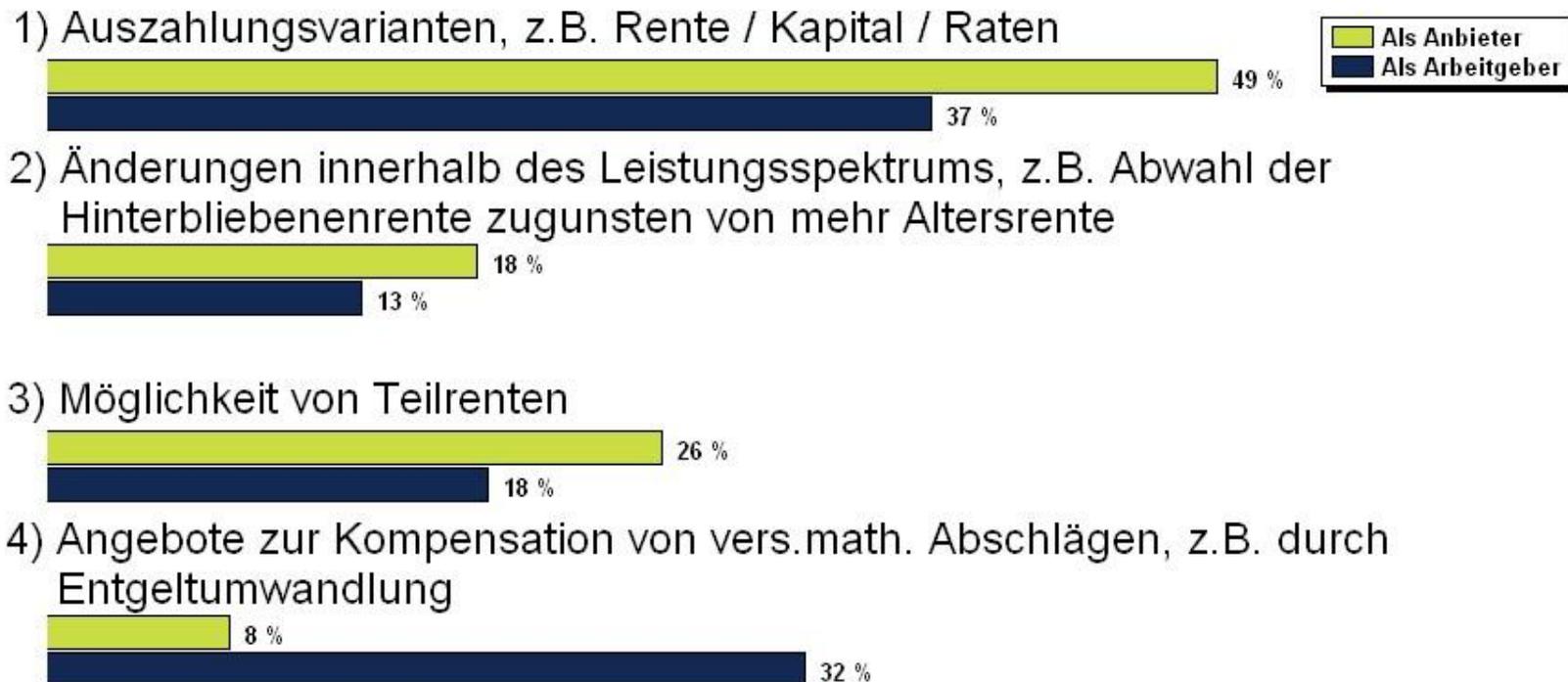
4) Freie Entscheidung über die Höhe der Arbeitnehmerbeiträge



15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Und was ist für ältere Mitarbeiter besonders wichtig?

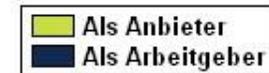


15. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2014

Welche Rolle wird die bAV in zukünftigen Benefits-Programmen spielen?

- 1) Arbeitnehmer werden auch zukünftig sehr viel Wert auf eine großzügige bAV legen



- 2) Arbeitszeitflexibilität und moderne Benefits-Pakete mit Gesundheitsmanagement, Krankenversicherung etc. werden an Bedeutung gewinnen



- 3) Konsumnähere Benefits bzw. Statussymbole wie Dienstwagen, Betriebsrestaurant, Einkaufsvorteile etc. werden höher geschätzt als die bAV

